

[13076.] Kinderschriften mit colorirten Bildern, am liebsten in 4., sind wir für auswärtige Rechnung in Partien oder Verlagsresten zu kaufen beordert.

Offerten erbitten uns mit Proben und genauester Preisangabe, am liebsten direct. Offerten ohne Limitum würden das Geschäft nur in die Länge ziehen.

Altona.

Verlagsbureau.

[13077.] Bitte nicht zu übersehen!

Denjenigen unserer Post-Abonnenten auf die Berl. Pfennig-Blätter, welche

Vindow's Volks-Kalender auf 1859 zu fordern berechtigt sind, ist ein Präsentations-Schein übermittelt worden, der den verehrlichen Buchhandlungen zugleich als Bestellzettel dient. Dieselben wollen, sobald ihnen gedachter Schein nebst 5 S \mathcal{L} Baarzahlung zugeht, diesen Kalender gefälligst baar à 3 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{L} verlangen.

Berlin, im Sept. 1858.

Carl Vindow.

[13078.] **Stablissemments-Anzeige.**

In Folge eingetretener Veränderung der von dem nunmehr verstorbenen Herrn Eduard Kreschmar zu Leipzig innegehabten xylographischen Anstalt erlaubt sich hierdurch der Unterzeichnete, allen werthen Herren Buchhändlern und deren Geschäftsverwandten, sowie allen werthen Freunden des Holzschnittes die ergebenste Mittheilung zu machen, daß derselbe — seit 13 Jahren Mitarbeiter gedachten Instituts — es zu unternehmen wagt, eine

Xylographische Anstalt

unter Mitwirkung seiner tüchtigsten Kunstgenossen in eben demselben Geiste, wie die des Herrn Eduard Kreschmar, auf hiesigem Plage zu begründen.

Hierbei glaubt sich der Unterzeichnete, bezüglich seiner aus dem Atelier des Herrn Eduard Kreschmar hervorgegangenen Xylographien die Ehre geben zu dürfen, geehrte Interessenten auf die Mehrzahl der bedeutendsten Arbeiten im Porträtfache desselben wie größere Werke, als Nationalitäten v. Prof. Heyger (Wien, Buchdruck. d. Reichs-Congr.), Tschudi's Thierleben der Alpenwelt, v. Georgy (Leipzig, J. J. Weber), z. Th. Friedrich II. und seine Zeit, v. A. Menzel (Berlin, A. Duncker), Washington Irving, Immensee, Bilder zc., sowie viele im Verlage obiger Anstalt erschienene große und bekannte Kunstarbeiten aufmerksam zu machen.

Hienach dürfte auch der Unterzeichnete wohl nicht mit Unrecht annehmen, für sein neues Etablissement genugsam empfohlen zu sein.

Sollte es nun hochverehrten Herren Verlegern und Kunstfreunden gefallen, vorliegendes Unternehmen berücksichtigen zu wollen, so erbittet sich diesfallig der Unterzeichnete die Geneigtheit, die Zusicherung der sorgfältigsten, pünktlichsten und billigsten Ausführung aller in seine Kunst einschlagenden und ihm übertragenen Arbeiten gütigst annehmen zu wollen, und verharret in

hochachtungsvoller Ergebenheit

Leipzig, im September 1858.

Hermann Kligsch, Xylograph.

Unter der Firma:

H. Kligsch & Wilh. Rochliger,
Dresdener Str. Nr. 28.

[13079.] Behufs Einrichtung einer Leihbibliothek ersuche um Zusendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Romane, Jugendschriften, Journale zc.

St. Petersburg, im August 1858.

Albert Andres.

[13080.] **Verleger**

von Stahlstichen mit Darstellungen aus dem Leben Jesu, in 8., wollen gef. Proben nebst Angabe der billigsten Baarpreise, bei Bezug von großen Partien, mit directer Post einsenden an

Albert Sacco.

Berlin, Zimmerstraße Nr. 94.

[13081.] **V. Renovanz & Scheis** in Rudolstadt suchen eine gut erhaltene Linir-Maschine billig zu kaufen und sehen gef. Offerten entgegen.

[13082.] **Elegante Placate**

lasse ich zu den in neuen Auflagen erschienenen:

Alphabete als Vorlagen für Firmenscheiber zc.

Briefsteller für die Jugend.

Der kleine Herenmeister.

Post-, Reise- u. Eisenbahnkarte v. Deutschland.

Volksliederbuch für Deutschlands Sänger.

soeben vorbereiten und bitte, mir solche gefälligst nicht nur abzuverlangen, sondern auch Ihr Lager mit den Artikeln zu completiren.

Erfurt, im Sept. 1858.

Friedr. Bartholomäus.

[13083.] **Placate**

erbittet sich von den betreffenden Herren Verlegern

J. A. Barth in Leipzig.

[13084.] Die **Stechert'sche** Buchhandlung in Potsdam sucht Maculatur in großen und kleineren Posten und bittet um Einsendung von Proben nebst Preisnotirung.

[13085.] **Schlesische Zeitung.**

(117. Jahrgang; Auflage 7900 laut Steuerquittung; Gebühren 1 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{L} für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[13086.] **Ankündigungen aller Art**

finden durch das

Illustrierte Familien-Journal

(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 10 N \mathcal{L} ord. — 9 N \mathcal{L} netto.

Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt.

A. H. Payne.

Ankündigungen aller Art

[13087.] in die

Nachener Zeitung,
Augsburger Allgemeine Zeitung,
Augsburger Tagblatt,
Berliner Börsen-Zeitung,
Berliner Montagspost,
Berlin: Bank- und Handels-Zeitung,
Berlin: National-Zeitung,
Berlin: Die Zeit,
Braunschweig: Deutsche Reichszeitung,
Bremer Handelsblatt,
Bremen: Weser-Zeitung,
Breslauer Zeitung,
Brüssel: Le Nord,
Budapesti Hirlap,
Carlsruher Zeitung,
Danziger Zeitung,
Düsseldorfer Zeitung,
Elberfelder Zeitung,
Frankfurt: Arbeitgeber,
Frankfurter Journal,
Frankfurter Handelszeitung,
Frankfurt: Nachrichten über das Transportwesen,
Frankfurter Postzeitung,
Freiberg: „Glück auf“,
Gera: Generalanzeiger für Thüringen,
Hamburger Correspondent,
Hannoverscher Courier,
Königsberger Zeitung,
Leipzig: Deutsche Allg. Zeitung,
Leipziger Illustrierte Zeitung,
Leipzig: Illustriertes Familienjournal,
Leipziger Königliche Zeitung,
Londoner Deutsche Zeitung,
Mainzer Zeitung,
Nürnberger Correspondent,
Nürnberg: Fränkischer Courier,
Pesth-Ofener Zeitung,
Pesti Napló,
Petersburger Deutsche Zeitung,
Petersburger Illustrierte Zeitung,
Stettiner Zeitung,
Stuttgart: Schwäbischer Mercur,
Stuttgart: Allgem. Deutscher Telegraph,
Triester Zeitung,
Wien: „Wanderer“,
Wiener Handels- und Börsen-Zeitung,
Wiesbaden: Mittelrheinische Zeitung,
Würzburger neue Zeitung,
Zürich: Eidgenössische Zeitung,
Zürich: Schweizerische Handels- und Gewerbe-Zeitung

und bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande vom besten Erfolg, und werden von deren unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrige deutsche, englische, französische, dänische, schwedische und russische Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübler in Leipzig.